

ZVO Breitband

aktueller Sachstand und Vorstellung des öffentlich- rechtlichen Vertrages

Oldenburg in Holstein
20.01.2016

aktueller Stand Breitband – rechtliche Formalitäten

Zustimmung Innenministerium

- ➔ Innenministerium hat Zustimmung zur Spartenründung beim ZVO signalisiert. Endgültige Genehmigungsbeantragung erfolgt dann mit den konkreten Aufgabenübertragungen durch die Gemeinden.

Aufgabenübertragung durch die Gemeinden

- ➔ EGOH-Vorlage wurde von fast allen Gemeinden mit den ursprünglichen Werten / Beträgen beschlossen.
- ➔ Vorlage eines durch den rechtlichen Berater erarbeiteten einheitlichen öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Aufgabenübertragung
- ➔ Verbandsversammlung hat ZVO mit vorbereitenden Aufgaben beauftragt und ein entsprechendes Budget genehmigt
- ➔ Aufgabenübertragung in einer zusätzlichen Verbandsversammlung im ersten Halbjahr 2016

aktueller Stand Breitband – Förderungen

Förderung durch das Land SH

- ➔ Förderung externer Beratungskosten mit 75% der Nettokosten bei der rechtlichen Beratung sowie der Bruttokosten bei wirtschaftlicher und technischer Beratung
- ➔ Vielfältige Prozess-, Technik- und Verfahrensinformationen durch das BKZSH
- ➔ In den ersten Jahren zins- und tilgungsfreie Kredite über die Investitionsbank SH

Förderung durch den Bund

- ➔ Der Bund hat seine Förderkriterien im Scoringmodell bekannt gegeben, voraussichtlich max. Förderung von bis zu 15 Mio. Euro pro definiertem Projekt.
- ➔ ZVO ist mit Rechtsform und (Teil-)Projekten - ländliche Räume, kommunales Unternehmen, Glasfaser mit mind. 100Mbit etc. - genau im Fokus der Förderung
- ➔ Finanzmittel von ca. 2 Mrd. € werden voraussichtlich in mehreren Tranchen mit etwa dreimonatiger Laufzeit ausgegeben (nächster Beginn Februar 2016)

aktueller Stand Breitband – rechtliche Beratung

- ➔ Auftragserteilung an die Kanzlei Weißleder & Ewer, Kiel bereits in 2015 erfolgt (wirtschaftlichste Angebot und hohe Expertise)
- ➔ wesentlichen Aufgaben:
 - ➔ Ausarbeitungen und Betreuung im Zusammenhang mit der notwendigen Aufgabenübertragung durch die jeweiligen Gemeinden u.a. Vorlage des aktuellen Vertragsentwurfs für die Aufgabenübertragung
 - ➔ Aktualisierung und Auswertung des Markterkundungsverfahrens und direktes Anschreiben an potenzielle Telekommunikationsunternehmen
 - ➔ Vorbereitung und Begleitung des europaweiten Vergabeverfahrens zur Pächtersuche (Beginn direkt nach der Aufgabenübertragung)

aktueller Stand Breitband - Markterkundungsverfahren

- ➔ Spätere ZVO-Aktivitäten nur in „straßenscharfen“ Gemeindegebieten mit Marktversagen (sog. „weißer Fleck“)
- ➔ Anfrage an alle vor Ort tätigen Telekommunikationsanbieter ihre Ausbaupläne mit einer Mindestverfügbarkeit von mindestens 30 und mindestens 50 Mbit/s vorzulegen.
- ➔ Veröffentlichung im Internet unter www.breitbandausschreibungen.de mit einer Frist bis Ende Januar 2016

aktueller Stand Breitband – technische Beratung

- ➔ Durch das Land geförderte Auftragserteilung an die die Netzkontor Nord GmbH, Flensburg
(wirtschaftlichste Angebot und hohe Expertise in vergleichbaren Projekten in SH)
- ➔ wesentlichen Aufgaben:
 - ➔ Einbringung von Fach-Know-how im Telekommunikationsbereich
 - ➔ In Zusammenarbeit mit dem wirtschaftlichen Berater Erarbeitung einer neuen Netzstruktur (inklusive Clusterbildung bei Berücksichtigung von technischen Abhängigkeiten und dem Bundesförderprogramm)
 - ➔ Vorbereitung, Begleitung und Auswertung des europaweiten Vergabeverfahrens zur Pächtersuche

aktueller Stand Breitband – wirtschaftliche Beratung

- ➔ Durch das Land geförderte Auftragserteilung an die die EY, Hamburg (ehemals Ernst & Young)
- ➔ wesentlichen Aufgaben:
 - ➔ Überarbeitung und stetige Anpassung des Businessplanes
 - ➔ In Zusammenarbeit mit dem technischen Berater Erarbeitung einer neuen Netzstruktur (inklusive Clusterbildung und -berechnung)
 - ➔ Vorbereitung, Begleitung und Auswertung des europaweiten Vergabeverfahrens zur Pächtersuche
- ➔ Interne Tätigkeiten (z.B. FiBu-Einrichtung) erfolgen durch den ZVO

aktueller Stand Breitband - Projektfinanzierung

- ➔ Anlaufkosten des Projektes sind durch das genehmigte Budget gedeckt. Insbes. durch die Förderung werden die Kosten des ZVO geringer ausfallen.
- ➔ Der Businessplan geht unter den aktuellen Rahmenbedingungen von einem Gesamtinvestitionsbudget von etwa 230 Mio. Euro aus, das in der Bauzeit von etwa fünf Jahren sukzessive abgerufen wird.
- ➔ Die Sparkasse Holstein und die Investitionsbank Schleswig-Holstein haben eine 100%ige Projektfinanzierung avisiert. Durch den kommunalen Charakter und das geringe Zinsrisiko ist bei allgemein geringen Zinsen von einer sehr günstigen Finanzierung auszugehen.
- ➔ Es wird mit einer Förderung des Bundes gerechnet, ohne dass diese schon im bisherigen Businessplan berücksichtigt wäre
- ➔ In Summe wird aktuell von einer geringeren Projektbelastung und damit auch von jeweils verringerten Gemeindeumlagen ausgegangen.

aktueller Stand Breitband

Pächterausschreibung

- ➔ ZVO wird nicht selbst Telekommunikationsdienstleitungen anbieten, sondern nur ein passives Breitbandnetz aufbauen und verpachten.
- ➔ aktuell wird von einem Gesamtinvestitionsvolumen von 230 Mio. Euro ausgegangen, europaweite Ausschreibung zur Pächtersuche notwendig.

Mitarbeiterressourcen

- ➔ Eine Förderung von eigenen Mitarbeitern ist nicht gegeben, aber Aufbau von eigenen Mitarbeiterressourcen absehbar notwendig.
- ➔ Da die Beauftragung von externen Beratern dagegen durch das Land sehr hoch gefordert wird, ist zunächst verstärkt auf diese Variante gesetzt worden.

Vorbereitungsmaßnahmen im ZVO

- ➔ Vorbereitende Maßnahmen im Geoinformationssystem (ggf. förderfähig)
- ➔ Mitverlegung von Leerrohren bei aktuellen Bauprojekten

aktueller Stand Breitband - Zeitplan

Termine:

23.09.2015 Hauptausschuss ZVO

03.12.2015 Verbandsversammlung ZVO

	Rechtsberatung	Förderantrag Rechts- beratung	Markt-erkundungs- verfahren	organisatorische Beratung	Technische Beratung	wirtschaftliche Beratung	Förder- anträge techn.+ wirtschaftl. Beratung	öff.-rechtl. Verträge	Sparten- grün-dung	EU weite Ausschrei-bung	Verhand- lungsver- fahren	1. Spaten- stich
Preisabfrage / Ausschrei-bung	✓	15.09.2015	51. KW	41. KW	50. KW	50. KW	1. KW					
Ergebnis	✓		4. KW 1. Teilergebnisse	43. KW	2. KW	2. KW	2. KW	2. KW		2. Quartal 2016		
Start / Beauftragung	nach Förderbescheid / Zustimmung vorzeitiger Maßnahmenbeginn	40. KW	6. KW Endergebnisse	nach Förderbescheid / Zustimmung vorzeitiger Maßnahmen-beginn	nach Förderbescheid / Zustimmung vorzeitiger Maßnahmen- beginn	nach Förderbescheid / Zustimmung vorzeitiger Maßnahmen-beginn			2. Quartal 2016		bis 3. Quartal 2016	4. Quartal 2016
Inhalte	Markterkundungs- verfahren, Vertragsvorberei- tungen, Satzungsüberarbei- tung, Einrichtung Geschäftsbereich, öffentlich-rechtliche Verträge		Feststellung der Versorgungs-grade und Ausbaupläne im Gesamtgebiet des Kreises OH	Kommunikation zwischen Kommunen und Sparte / Gremien / Koordination	Vorbereitung zur EU- Ausschreibung entsprechend Ergebnissen Spartenbeitritt und Markterkundungs- verfahren Beratung im Zuge des Verhandlungsver- fahrens	Vorbereitung zur EU-Ausschreibung entsprechend Ergebnissen Spartenbeitritt und Markterkundungs- verfahren Beratung im Zuge des Verhandlungsver- fahrens			Sondersit- zung der Verbands- ersammlu- ng			